Platz der Auslandschweizer

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **15 (1988)**

Heft 4

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sammelfrist verlängert

Zwischenergebnis befriedigend

Eine internationale Sammelaktion ist kein leichtes Unternehmen. Deshalb darf das Zwischenergebnis als befriedigend beurteilt werden. Aber die «Stunde der Wahrheit» ist nah. Ende 1988 muss die Kaufsumme von 1,5 Mio. Schweizer Franken für den Platz der Auslandschweizer beisammen sein, und es fehlt noch eine erkleckliche Summe.

Ursprünglich war der Fälligkeitstermin für die Bezahlung von 1,5 Mio. Franken auf Ende September 1988 angesetzt. Die finanzielle Lage präsentierte sich kurz vor diesem Termin allerdings nicht sehr rosig: Eine ganze Million fehlte. Die Stiftung Auslandschweizerplatz sah sich deshalb gezwungen, eine Fristerstreckung bis Ende Dezember 1988 zu beantragen.
Eine Erhebung bei den regionalen Sammelkonten Mitte August 1988 zeigte Erstaunliches: Viele zahlenmässig eher kleine Schweizergemeinschaften waren ganz gross im Sammeln, während aus Ländern mit eher vielen Schweizern häufig nur ein relativ dünner Geldstrom floss. Trotz allem zeigte sich die Auslandschweizerkommission an ihrer Sitzung vom 2. September an der Auslandschweizertagung in Näfels optimistisch, dass die Kampagne erfolgreich abgeschlossen werden kann. In einigen Ländern haben die Sammelaktivitäten nämlich erst im August und September richtig begonnen, was auch der deutlich ansteigende Trend bei den Spendeneingängen in diesen Monaten zeigte.

Sammelkonto

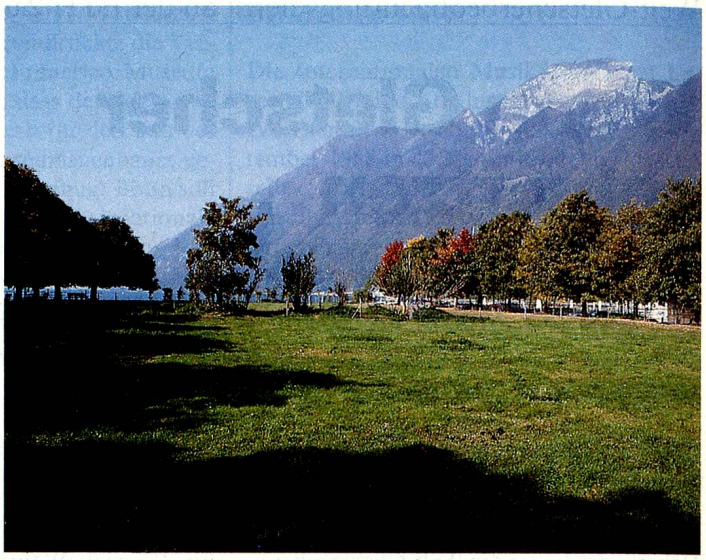
Allen Spenderinnen und Spendern sprechen wir unseren herzlichen Dank aus. Spenden sind nach wie vor höchst willkommen. Das zentrale Sammelkonto in der Schweiz lautet:

203982 – 1951

(Stiftung Auslandschweizerplatz Brunnen), Kantonalbank Schwyz, CH-6430 Schwyz.

Grosszügige Hilfe im Inland?

Das Projekt stösst auch im Inland auf wachsendes Interesse. So hat der Nationalrat am 5. Oktober 1988 ein Postulat mit folgendem Wortlaut überwiesen: «Der Bundesrat wird eingeladen zu prüfen, in welcher Form und in welchem Ausmass sich der Bund an den Kosten des geplanten Auslandschweizerplatzes in Brunnen beteiligen kann.» – Dies ist uns Ansporn, den Endspurt in Angriff zu nehmen!



Platz der Auslandschweizer in Brunnen: Begegnung und Besinnung.

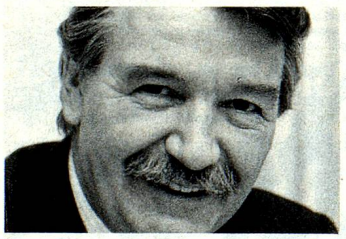
Echo in der Presse

«Wäre es nicht auch eine gewisse Verpflichtung unsererseits, für den Platz der Auslandschweizer in Brunnen einzustehen? Wir Schweizer in der Heimat haben Gelegenheit, mit jedem Franken zur Verwirklichung beizutragen.» (Bote der Urschweiz)

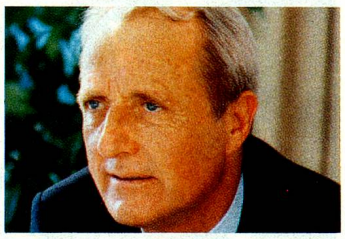
Beim Auslandschweizerplatz «handelt es sich um eines der schönsten und wertvollsten Projekte, die im Rahmen der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft geplant sind. Es verdient die Sympathie und Unterstützung weiter Kreise.» (Walter Leu, Direktor der Schweizerischen Verkehrszentrale).

Steckbrief

Der Auslandschweizerplatz ist ein bleibendes Symbol der Verbundenheit zwischen Ausland- und Inlandschweizern und soll zu einem späteren Zeitpunkt ein kleines Informationszentrum zu Geschichte und Gegenwart der Auslandschweizer beherbergen. Die 5569 m² grosse Halbinsel liegt in der Bucht von Brunnen am Urnersee, direkt gegenüber dem Rütli.
Trägerschaft ist eine Stiftung, bestehend aus der Auslandschweizerorganisation, der Eidgenossenschaft, dem Bezirk und dem Kanton Schwyz, der Gemeinde Brunnen und der Kantonalbank Schwyz.

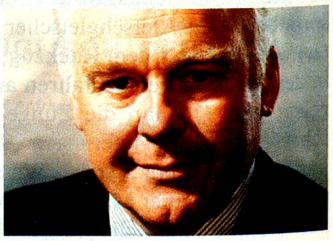


René Felber, Bundesrat:
Der Platz der Auslandschweizer ist auch ein Symbol für die Aussenpolitik.



Klaus Jacobi, Botschafter:
Für diese Idee liess man sich in Washington sofort begeistern. An einem Abend kamen 6000 US-Dollars zusammen.

Monika Weber, Ständerätin:
Eigentlich sollten die Schweizer im Inland den Auslandschweizern bei diesem Projekt etwas unter die Arme greifen.



Ulrich Bremi, Nationalrat:
Dieser Platz ist eine gute Idee. Wer selber einmal im Ausland gelebt hat, der hat eine herzlichere Beziehung zur Heimat.